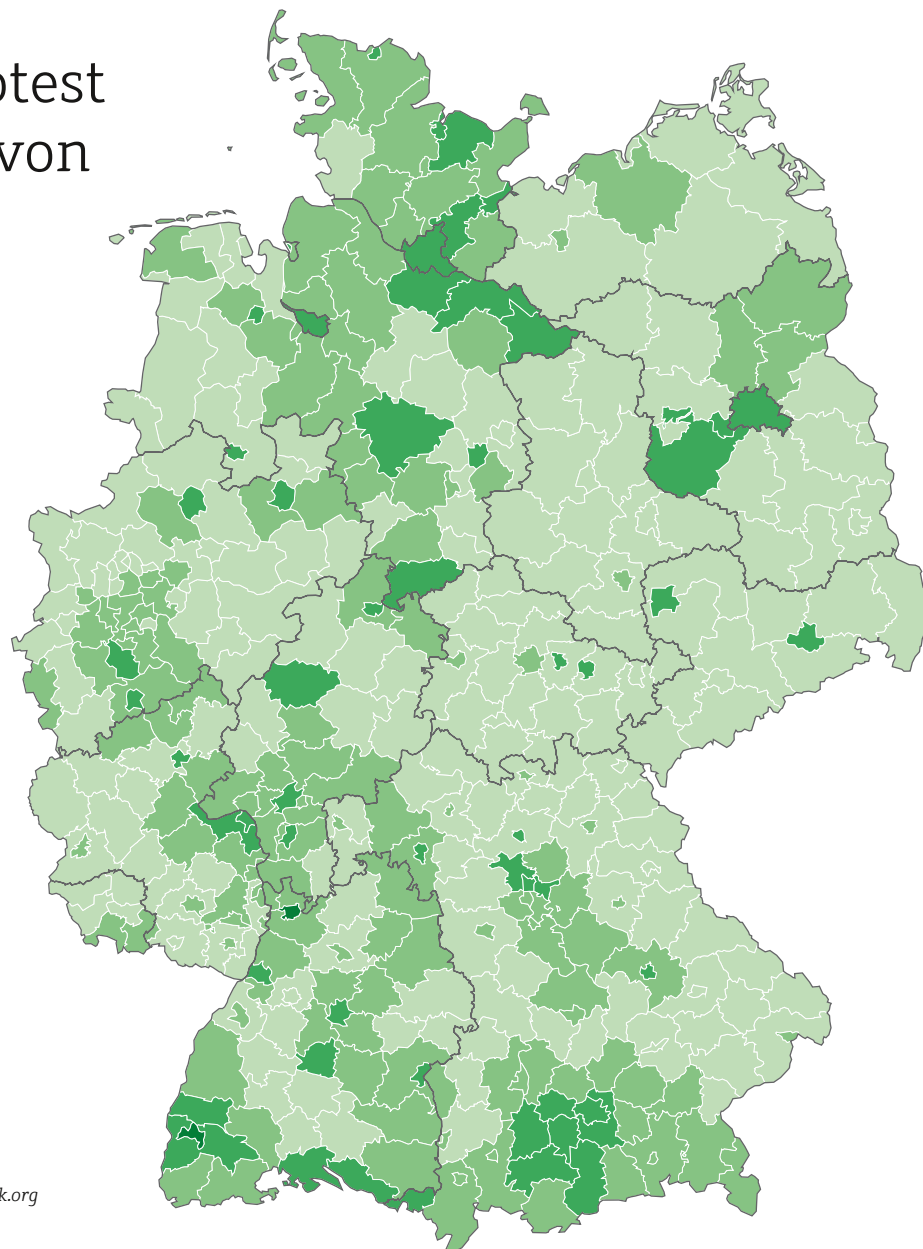
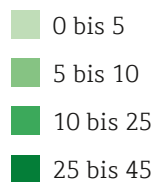


Klima-Protest in Zeiten von Corona

Teilnehmer*innen
am Netzstreik fürs
Klima pro 10.000
Einwohner*innen



Quelle: eigene Berechnungen
basierend auf www.klima-streik.org

Am ersten weltweiten Klimastreik der Fridays-for-Future-Bewegung im März 2019 nahmen rund 300.000 Menschen in 225 deutschen Städten teil. Ein Jahr später hat das Corona-Virus das öffentliche Leben in Deutschland zum Erliegen gebracht und damit auch den Klimaaktivist*innen ihre zentrale Ressource entzogen: den öffentlichen Raum. Der Protest ist aber nicht verstummt, sondern hat sich neue Formen gesucht wie den #NetzstreikFürsKlima am 24. April 2020. Deutschlandweit registrierten sich fast 62.000 Menschen für sogenannte Mikro-Streiks, von den Organisatoren als grüne Punkte auf einer Webseite dargestellt. Doch wie grün war Deutschland an dem Tag wirklich? Wo konnte Fridays for Future besonders mobilisieren?

Die WZB-Forscher *Sophia Hunger* und *Swen Hutter* haben die Einträge der Webseite ausgewertet und mit regionalen Kennzahlen der Bevölkerung (zum Beispiel zu Alter, Geschlecht, Bildungsstand) sowie den Bundestagswahlergebnissen der Grünen von 2017 kombiniert. Ihre Deutschlandkarte zeigt, dass der Netzstreik besonders in Städten und dort erfolgreich war, wo junge und gut gebildete Menschen leben – mit Universitätsstädten wie Freiburg im Breisgau, Heidelberg, Tübingen, Darmstadt und Bamberg an der Spitze. Aber auch der Kreis Lüchow-Dannenberg, bekannt durch den Konflikt um das Atommülllager Gorleben, zählte an dem Tag zu den Epizentren. Am wenigsten Protestierende konnten in den neuen Bundesländern gewonnen werden. Die grünen Einfärbungen überraschen dabei kaum: Fridays for Future konnte vor allem dort mobilisieren, wo es schon zuvor ein starkes Potenzial gab. Es bleibe nun abzuwarten, wie lange sich eine Bewegung wie Fridays for Future ohne Großveranstaltungen Gehör verschaffen kann, schreiben die Forscher in einer Analyse – erschienen in der WZB-Reihe „Corona und die Folgen“ (wzb.eu/corona). Seit Ende März veröffentlichen hier Forscherinnen und Forschern ihre Gedanken und Hypothesen zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Gesellschaft.